

Stuttgart, 15.01.2024

Hauptklärwerk Mühlhausen Sanierung Zulaufkanal Biologie Nord Baubeschluss

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	20.02.2024

Beschlussantrag

1. Der Sanierung des Zulaufkanals zur biologischen Reinigungsstufe Nord im Hauptklärwerk Mühlhausen mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen von 2.000.000 EUR wird zugestimmt.
2. Der Erweiterung des Ingenieurvertrags um die Planungsleistung Bauoberleitung / Objekt- bzw. Bauüberwachung wird laut Begründung zugestimmt.
3. Die Investition in Höhe von 2.000.000 EUR wird in Höhe von 49.300 EUR über den Doppelwirtschaftsplan 2022/2023 finanziert und in Höhe von 1.950.7000 EUR über die Doppelwirtschaftspläne 2024/2025 und 2026/2027 als Vorbelastung berücksichtigt.

Begründung

Situation und Umfang der Maßnahme

Der Zulaufkanal zur Biologie Nord ist ca. 600 m lang und besteht aus einem rechteckigen Ort betonprofil mit einer Breite von 2,00 m und einer Höhe von 1,80 m. Der nördliche Abschnitt wurde im Jahre 1984 und der südliche Abschnitt 1962 dauerhaft in Betrieb genommen. Eine Sanierung hat bisher nicht stattgefunden. Im Sommer 2021 wurde der Zulaufkanal geleert, gereinigt und begangen, um ein Sanierungskonzept erstellen zu können. Die Untersuchungen zeigten im älteren Bauabschnitt eine starke Schädigung der Bausubstanz. Eine baldige Sanierung wird dringend angeraten.

Zeitplan und Planungsstand

Eine Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde, dem Regierungspräsidium ergab, dass die Biologie Nord während der Sanierungsdauer von ca. 7 Monaten nicht komplett stillgelegt werden darf. Aus diesem Grunde ist über den Zeitraum der Sanierung für einen Teilstrom eine prov. Abwasserumleitung zur Biologie Nord zu schaffen. Ferner werden die internen Wässer wie Zentrat und Brüden aus der Schlammmentwässerung in dieser Zeit komplett in die Biologie Nord geleitet. Büro Weber Ingenieure erstellte hierfür eine Berechnung über die Leistungsfähigkeit der Kläranlage. Da die Sanierung des kompletten Zulaufkanals in der warmen Jahreszeit nicht zu bewerkstelligen ist, wurde entschieden, zunächst nur den stark angegriffenen älteren Bereich auf einer Länge von 250 m zu sanieren.

Der Antrag für eine Erlaubnis zur Reduzierung der Abwassermenge wurde am 30. November gestellt. Der Baubeginn wurde für Anfang April 2024 festgelegt. Im Oktober 2024 muss der sanierte Kanal wieder in Betrieb gehen.

Ingenieurleistungen

Erweiterung der Ingenieurverträge um die Planungsleistung Bauoberleitung/Objekt- bzw. Bauüberwachung.

Das Ingenieurbüro Weber Ingenieure GmbH wurde im Projekt Sanierung Zulaufkanal Biologie Nord im Hauptklärwerk Mühlhausen die durch Entschließungen des Ersten Betriebsleiters Stadtentwässerung (2021-06-0199, 2022-06-0062 und 20231-06-0114 mit den Leistungsphasen 1 bis 7 (stufenweise beauftragt).

Die bisher bewilligten Leistungen betragen 94.000 EUR.

Das Gesamthonorar beläuft sich nach heutigem Kenntnisstand voraussichtlich auf 132.000 EUR.

Büro	neu zu vergebende Leistungen (HOAI)	neu zu vergebende Leistungen (Euro)
Weber Ingenieure, Pforzheim	Objektplanung Objekt- bzw. Bauüberwachung (Lph 8)	38.000,00 EUR

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Klimarelevanz

Die Sanierung hat einen CO₂-Fußabdruck von ca.17 t. Im Vergleich zu einem Neubau des Zulaufkanals, welcher einen CO₂-Äquivalent von rund 179 t verursachen würde, können mit der Sanierung ca. 162 t CO₂ eingespart werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten von insgesamt 2.000.000 EUR werden im Wirtschaftsplan 2025 und folgende eingestellt. Die Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen an den Bruttokosten für diese Investition ab 2015 mit einem Finanzierungsbetrag von zusammen 20,88 % (zuvor 20,25 %).

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>